

Bühne frei für die Kartoffel

Erdig. Violetta singt heuer nicht in La Traviata im Festspielhaus: Sie hat ihren großen Auftritt beim Hörmannbauern – als Kartoffel.

ILSE FISCHER

WALS (SN). Sie heißen Salome, Ditta, Lolita, Tosca oder eben Violetta. Ihre Namensgebung ist auf die alte bäuerliche Tradition zurückzuführen, besonders schönen Knollen besonders schöne Namen zu geben. Die blaue Trüffelkartoffel machte auf ihrem Weg aus ihrer süd-amerikanischen Heimat zunächst in Frankreich Station. Über Italien und Belgien landete sie schließlich in Salzburg.

Hier gedeiht sie auf den Feldern des innovativen Gemüsebauern Martin Punz, der schon Tiger, lange Erwine und Ochsenherzen auf den Markt gebracht hat. Das sind Namen alter Tomatensorten, die mit ihrer Qualität und Schönheit die Sommerküche bereichern.

Blaue Kartoffeln sind selten und stammen ursprünglich aus Peru oder Bolivien. Ihre außergewöhnliche

Farbe verdanken sie dem natürlichen Farbstoff Anthocyan, ihr Geschmack ist intensiv würzig und leicht nussig. Auch wenn sie im ersten Augenblick ein wenig giftig aussehen, sind sie Natur pur und bringen jeden Feinschmecker zum Staunen.

Eine Kartoffel ist mehr als ein Erdapfel: Sie steht für Kultur, Genuss und Gesundheit.

Wo kommt man sonst zu blauen Chips aus Trüffelkartoffeln?

Martin Punz, Landwirt



Martin Punz mit Familie und seiner neuesten Errungenschaft. Bild: SN/FISCHER

Sie verfügt über eine geballte Ladung an Vitaminen und Mineralstoffen. Der blaue Farbstoff wirke darüber hinaus antioxidativ und stärke die Sehkraft, sagt die Wissenschaft.

Auf den Tellern verbindet sie sich als Pellkartoffel mit einer Sauce Vinaigrette oder mit der Kollegin Sieglinde zu einem Kartoffelsalat oder einer bunten Kartoffelpfanne, bei der Olivenöl und frische Kräuter den Ton angeben.

Frittiert verwandeln sich diese Kartoffeln als blaue Chips auch zu ech-

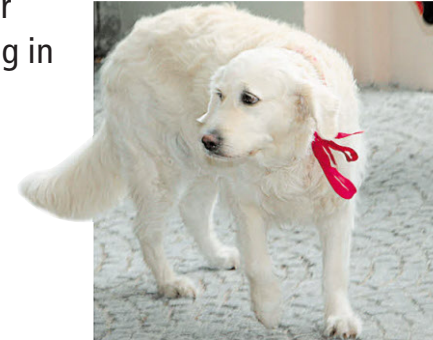
ten Hinguckern bei Partys. Als Püreekartoffeln singen sie wiederum gern im Duett mit Fisch oder hellem Fleisch.

Papas, Batatas, Grundbirnen, Bramburi, Tartuffeln, Trüffel oder Krumbeeren sind nur einige von rund tausend Namen für die Kartoffel. Wobei die blaue Trüffelkartoffel ihren Namen nur wegen der Farbe, nicht wegen ihres Geschmacks bekommen hat.

Wenig Salz beim Kochen erhält den blauen Ton und lässt das knollige Nachtschattengewächs zum Farbtupfer in der kreativen Küche werden.

Eisprinzessin unter der Haube

„Ja!“ Anni Friesinger heiratete am Dienstag in Salzburg (fast) unter Ausschluss der Öffentlichkeit ihre große Liebe Ids Postma.



SALZBURG (SN-apa, psg). Anni Friesinger-Postma. An diesen Namen wird man sich ab sofort künftig im Eisschnelllauf gewöhnen müssen. Am Dienstag heiratete die schnellste deutsche Frau auf Kufen nämlich ihren langjährigen Lebensgefährten Ids Postma, der ebenfalls Eisschnelllaufprofi war. Über den Ort und die Zeit der standesamtlichen Trauung hüllte sich das Friesinger-Management vorab noch in Schweigen. Also mussten die Fotografen diesmal geduldig vor Schloss Mirabell auf die Ankunft des prominenten Paares warten.

Der „Bild“-Zeitung vertraute Friesinger immerhin an, dass die große Feier erst 2010 bevorstehe. Die Hochzeitszeremonie im kleinen Kreis der Familie fiel mit 15 Minuten dann auch ziemlich kurz aus.

Friesinger dürfte nun – wie sie bereits mehrfach angekündigt hatte – ihren Lebensmittelpunkt auf Postmas Bauernhof im friesischen Deersum unweit von Heerenveen verlegen. Auf Flitterwochen wird das frischvermählte Paar leider verzichten müssen. Die 32-jährige Eisschnellläuferin möchte 2010 noch ein weiteres sportliches Ziel in Angriff nehmen. Sie trainiert hart für die olympischen Spiele im kanadischen Vancouver, wo sie ihre dritte Goldmedaille gewinnen will. Dann wünsche sie sich zwei Kinder.

Nach der Trauung wurde übrigens noch fein im Restaurant „Schloss Aigen“ gefeiert. Für den Abend kündigte das Hochzeitspaar dann noch eine „große Sause“ durch die Salzburger Altstadt an.



Nach der Trauung flatterten Hunderte Rosenblätter auf Anni Friesinger und Ids Postma herab. Die Hochzeit fand im engsten Kreis der Familie im Schloss Mirabell statt. Oben links: Friesingers Hund, dessen Schleife farblich mit ihrem Hochzeitskleid abgestimmt wurde.

Bilder (3): SN/KOLARIK

Anzeigen-Annahmeschluss für die WOCHENENDAUSGABE vom 14. August ist diesmal schon heute Mittwoch, 12. August 2009, 12 Uhr!

Nicht vergessen!

Salzburger Nachrichten
Die Zeitung von morgen

Raumanzeigen: Tel. 0662/8373-203 od. 278, Fax: 0662/8373-279, E-Mail: anzeigen@salzburg.com
Kleinanzeigen: Tel. 0662/8373-223, Fax: 0662/8373-688, E-Mail: kleinanzeigen@salzburg.com